

Mit Tanz zur Technik – Die Geschichte von Jonathan

Dies ist die Geschichte von Jonathan Gonzalez. Aufgewachsen in einem Armenviertel der Industriestadt Cali, rund 300 km südwestlich der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Jonathan hatte einen Traum. Er wollte studieren. Aber die Hürden waren zu hoch, er schaffte es nicht. Um sich Geld für seinen Lebensunterhalt zu verdienen, tanzte er – auf Feiern und Festen. Cali gilt in Kolumbien als Hauptstadt der Salsa, der Straßen- und Tanzfeste, aber auch als Zentrum des Drogenhandels.

Jonathan war gut in Salsa-Akrobatik, das hatte er in der Tanzschule gelernt. Dann hörte er vom Don-Bosco-Ausbildungszentrum, das von Bosch in Kolumbien mit Spenden von Primavera unterstützt wird. Er erfuhr, dass er dort eine Ausbildung zum Heizungstechniker machen konnte, um dann Gasheizungsgeräte warten und reparieren zu können. Es war für ihn eine einmalige Chance. Ein Jahr lang ging er wieder regelmäßig zur Schule und lernte modernste Technologien kennen. Jonathan hatte Glück: Nach der Ausbildung fand er Arbeit. Und nicht nur das. Auch sein langjähriger Traum erfüllte sich: Durch die finanzielle Absicherung konnte er ein technisches Studium beginnen, das er sich schon so lange gewünscht hatte.

Träume haben sie alle, die jungen Menschen wie Jonathan, die in den Armenvierteln von Cali aufwachsen. Oft enden diese Träume auf der Straße, im alltäglichen Kampf ums Überleben. Einen Beruf zu erlernen, dazu haben die meisten von ihnen keine Möglichkeit. Soziale Probleme, Kriminalität, Drogenhandel und Prostitution gehören hier zum Alltag. So wurde im Jahr 1982 das Projekt Don Bosco mit dem Ziel gegründet, Jugendliche von der Straße zu holen und ihnen vor allem eine qualifizierte Ausbildung zu vermitteln.



Zusammengefasst

Thema: Mit Tanz zur Technik

Ort: Cali, Kolumbien

Datum: 03.2014



Zu Besuch beim Projekt „Don Bosco“ in Kolumbien

In Unterrichtsräumen, die nicht nur ansprechend, sondern auch technisch mit neuesten Maschinen und Geräten ausgestattet sind. Auf dem weitläufigen Gelände befinden sich Werkstätten, Klassenräume und eine Lehrküche sowie Schlaf- und Wohnräume für die jungen Leute. Die Ausbildungsgänge für jeweils 45 Jugendliche dauern sechs bis neun Monate und sind vom kolumbianischen Erziehungsministerium zertifiziert.

Unterstützt wird das Berufsbildungszentrum auch durch Bosch Mitarbeiter in Kolumbien. Seit zwei Jahren richten sie dort mit Spenden von Primavera Ausbildungsgänge zu Heizungs- und Klimatechnik, Hydraulik und Pneumatik sowie Feinwerktechnik und Automobiltechnik ein. Andrea Fernandez ist Mitarbeiterin der kolumbianischen Landesgesellschaft und engagiert sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich im Projekt. „Ich möchte jungen Menschen helfen, ihre Probleme zu lösen und etwas aus ihrem Leben zu machen“, sagt sie.

Andrea organisiert die Lehrgänge und verwaltet die finanziellen Mittel. Sie unterstützt die Jugendlichen nach der Ausbildung auch bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder auf dem Weg in die Selbstständigkeit. „Ich wünsche mir, dass sie einen sicheren Job finden und ein eigenverantwortliches Leben führen können.“ Edivaldo dos Santos, Leiter der kolumbianischen Landesgesellschaft, sieht das Engagement in diesem Projekt als eine Art Verpflichtung: „Für RBCO ist es selbstverständlich, soziale Verantwortung zu übernehmen in einem Land, in dem mehr als ein Drittel der Bevölkerung in Armut lebt.“ Außerdem wolle er dadurch Bosch und seine innovativen technischen Produkte in Kolumbien bekannt machen – „denn sie können dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern“.



Zusammengefasst

Thema: Mit Tanz zur Technik

Ort: Cali, Kolumbien

Datum: 01.2014

